

Ans Licht

Briefe der Komponisten Johannes Brahms und Albert Lortzing sind in der Leopold-Sophien-Bibliothek Überlingen (Baden-Württemberg) neu entdeckt worden. Sie seien im Zuge der Erfassung und Erforschung der Handschriftensammlung wieder ans Tageslicht geholt worden, teilte die Stadt Überlingen mit. Ab Sonntag (15. Mai) werden sie im Rahmen der Sonderausstellungen zum 150jährigen Jubiläum der Städtischen Sammlungen präsentiert. In seinem Brief von 1846 kritisierte der enttäuschte Lortzing (18011–851) den Wiener Kulturbetrieb. Am Theater an der Wien war er zwischen 1845 und 1847 Kapellmeister – dann verlor er dieses Engagement. Der Brief von Brahms (1833–1897) entstand 26 Jahre nach dem Lortzing-Schreiben, im Jahr 1872 – kurz nach seinem endgültigen Umzug nach Wien. Die 1832 gegründete Leopold-Sophien-Bibliothek war zum Zeitpunkt ihrer Stiftung die erste öffentliche kommunale Bibliothek im Großherzogtum Baden. Bereits im Jahr 1856 habe sich der damals 23jährige Brahms mit der Musikaliensammlung der Bibliothek beschäftigt, heißt es. Für ihn seien etwa 200 Melodien aus den historischen Gesangsbüchern der Überlinger Bibliothek als potentielle Inspirationsquellen kopiert worden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/426467.musik-ans-licht.html>